

Bremerhaven, 20.08.2025

<b>Anfrage - Nr. StVV - AF 20/2025 (§ 38 GOSTVV)</b>		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.09.2025		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	<b>ja</b>	Anzahl Anlagen: 0

### **Politisierung der SAIL und mangelnde Neutralität?**

In den vergangenen Jahren wurde bereits mehrfach von den Oppositionsparteien in der Stadtverordnetenversammlung auf einen eklatanten Mangel an politischer Neutralität und Gleichbehandlung hingewiesen. Im Rahmen der SAIL Bremerhaven veranstalteten der Stadtjugendring sowie das Jugendparlament am Freitag, den 15. August 2025, eine jugendpolitische Diskussion mit dem Titel „Jung sein in Bremerhaven“. Das Event wurde auf dem Veranstaltungsgelände der Sail neben dem Grube-Kran ausgerichtet und laut Pressemitteilung der Nordsee-Zeitung vom 15.08.2025 von Mitgliedern der Koalition, Stadtrat Martin Günthner sowie des Stadtverordnetenvorstands begleitet. Fraktionen außerhalb dieses Kreises wurden offenbar nicht zur Teilnahme eingeladen. Da der Stadtjugendring sowie das Jugendparlament öffentliche Mittel aus dem kommunalen Haushalt erhalten und es sich um eine politisch motivierte Veranstaltung im öffentlichen Raum handelt, muss ein kritischer Blick auf die politische Neutralität, Gleichbehandlung und Mittelverwendung geworfen werden.

Daher fragen wir den Magistrat:

1. Wie hoch waren und sind die jeweiligen städtischen Zuwendungen - einschließlich Sach- und Geldleistungen - an den Stadtjugendring Bremerhaven sowie an das Jugendparlament in den Haushaltsjahren 2020 bis 2025?
2. Wann und wo wurde über die politische Diskussionsveranstaltung im Rahmen der SAIL beraten und beschlossen und welche Protokolle gibt es hierzu (bitte diese der Antwort beifügen)?
3. Auf welcher Grundlage und durch wen wurde entschieden, ausschließlich Mitglieder der Koalition, den Stadtrat für Jugend, Familie und Frauen und Vertreter des Stadtverordnetenvorstands zu der öffentlichen Diskussionsveranstaltung einzuladen?
4. Wie bewertet der Magistrat die politische Neutralität und die Gleichbehandlung der Fraktionen bei dieser politisch geprägten Veranstaltung, die unter Beteiligung von steuerfinanzierten Gremien im öffentlichen Raum stattfindet?
5. Ist es aus Sicht des Magistrats mit dem Grundsatz fairer politischer Beteiligung vereinbar, dass einzelne Fraktionen trotz ihres Mandats in der Stadtverordnetenversammlung von der Teilnahme ausgeschlossen wurden?

6. Welche Auflagen zur Wahrung parteipolitischer Neutralität gelten für Veranstaltungen von durch städtische Mittel unterstützten Organisationen wie dem Stadtjugendring, insbesondere im Kontext großer städtischer Ereignisse wie der SAIL Bremerhaven?
7. Inwiefern ist das sogenannte Jugendparlament aus Sicht des Magistrats befugt, eigenständig parteipolitische Auswahlentscheidungen für öffentliche Veranstaltungen kommunal geförderter Organisationen und Gremien zu treffen?
8. Welchen Einfluss haben haupt- oder ehrenamtliche Erwachsene (z. B. Vertreter des Stadtjugendrings oder städtischer Fachstellen) bei der Planung, Organisation und Entscheidungsfindung des Jugendparlaments – insbesondere im Hinblick auf parteipolitische Inhalte und Gästelisten?
9. An welcher Stelle des Entscheidungsprozesses zur Organisation der politischen Diskussionsveranstaltung wurde auf die Wahrung der politischen Neutralität hingewiesen?
10. Wie wird sichergestellt, dass das Jugendparlament nicht von einzelnen politischen Lagern instrumentalisiert oder einseitig geprägt wird, wenn Entscheidungen über die Teilnahme an öffentlichen politischen Diskussionsveranstaltungen getroffen werden?
11. Wurde die Veranstaltung im Rahmen der SAIL von städtischen Stellen (z. B. Magistrat, Kulturamt, Veranstaltungskoordination) geprüft und genehmigt – insbesondere im Hinblick auf politische Inhalte und die Auswahl der eingeladenen Fraktionen?
12. Wie bewertet der Magistrat die Verquickung eines städtischen Großereignisses wie der SAIL – das öffentlich finanziert und international beworben wird – mit einer parteiisch organisierten politischen Veranstaltung, bei der nicht alle demokratisch gewählten Fraktionen vertreten sind?
13. Wird die SAIL mit dieser Veranstaltung grundsätzlich für öffentliche politische Veranstaltungen geöffnet?

Bremerhaven, den 20.08.2025  
Julia Tiedemann